

4. Tag SEHEN

- mit der Gruppe der Kleinen wiederholen wir das Paaren der Farbplättchen
- diese Wiederholung freut die Kinder und sie arbeiten mit Eifer mit
→ für uns Erwachsene scheint dieses monotone Tun manchmal wenig sinnvoll, doch schon Maria Montessori hat erkannt, dass Wiederholungen dem Reifeprozess dienen
- heute wurden auch nebenbei die Farbnamen genannt und jedes Kind konnte ohne Zwang mitsprechen, selber die Farbe benennen oder sogar einen neuen Farbnamen vorsagen

• beim Greifen der Farbplättchen trainieren die Kinder feinmotorisches Geschick – beim nebeneinander Ablegen auf dem Arbeitsteppich wird die Hand-Auge-Koordination geschult – beim Zurücklegen in das Holzkästchen wird indirekt mathematisches Wissen angebahnt (das rechteckige Plättchen passt quer in das Kästchen) und auch wieder die Feinmotorik trainiert (das Plättchen muss gedreht werden)



- während der Freiarbeitszeit wird weiter das Sehen in den Vordergrund gestellt und die Kinder bei den verschiedenen Tätigkeiten darauf hingewiesen →
- „Schau, ob ein Stuhl am Esstisch frei ist.“
- „Dein Mund ist noch schmutzig. Schau in den Spiegel beim Sauberwischen.“
- Puzzleteil – schau genau welche Farbe / Form brauchst du hier?
- Sortieren – gleiches sehen / Unterschiede erkennen
- „Ich finde etwas nicht, kannst du mir suchen helfen mit den Augen?“
- „Wie ist das Wetter draußen? Sieh doch mal nach.“
- am Maltisch – die Farben richtig aufräumen – dazu musst du sehen können
- „Was hast du gewürfelt? Schau genau und zähle.“
- Bilderlotto – gleiche Bilder suchen
- Domino – gleiches Motiv suchen
- beim Aufräumen – wo gehört der Stuhl hin?
- auf den Weg schauen, sonst stolperst du
- im Turnraum – pass auf und schau, wo du hinläufst (sonst tust du dir oder anderen weh und vieles mehr

• mit den Großen habe ich an diesem Tag auch wiederholt

→ den Farbschattierungskasten : Hell – Dunkel Abstufungen

→ Schattenbilder erkennen : Bekannte und nur ein paar wenige neue

• danach hat jeder von mir ein großes Bilderbuch auf einem kleinen Arbeitsteppich bekommen und los ging`s: „Such mir!“

→ die Schwierigkeit dabei war, jeder hatte nach einem anderen Bild in seinem Buch zu sehen - wieder sollte eine Arbeitssituation nachgestellt werden, in der der /die Einzelne lernt, sich auf seine/ihre Arbeit zu konzentrieren

• hier musste ich gut beobachten, damit ich rechtzeitig das Angebot beendete, solange noch der Spaß im Vordergrund stand – doch aber der Einzelne auch gefordert wurde

• auch heute wollte ich beim Stuhl aufräumen wieder wissen, warum wir denn jetzt die Augen brauchen

• erfreulicherweise wollten die Kinder sogar nach dem Stuhlkreis weiter in den Büchern schmökern



• Immer wieder holen wir den einen oder die andere der Großen zu einer kurzen extra Aufgabe zum Thema SEHEN

